



## **Presseerklärung des Berliner Taxigewerbes:**

**Taxigewerbe stellt Forderungen gegen kundenfeindliche Regelung am Flughafen BER.**

Am 26. März stellte die Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS) den Gewerbevertretungen aus Berlin und Brandenburg sowie den Funkzentralen die Firma „APCOA“ als Betreiber der Taxiinfrastruktur am Flughafen BER vor. Sie hatte sich in der Ausschreibung durchgesetzt und sollte ihr Betriebskonzept darstellen. Das Wesentliche: pro Zufahrt soll jedes Taxi 1,50 Euro zahlen, die dann vom Fahrgast im Taxi wieder extra kassiert werden sollen. APCOA ist ein an Gewinn orientiertes Unternehmen, das dem Taxigewerbe in keiner Weise verbunden ist und natürlich Geld verdienen will. Die FBS wiederum nutzt diesen Dienstleister, um sich, ohne Verantwortung übernehmen zu müssen, die Taschen voll machen zu lassen. Anstatt mit dem Gewerbe gemeinsam ein Konzept umzusetzen, gibt man die Aufgabe lieber in eine Ausschreibung, bei der sich am Ende der Bewerber durchsetzt, der dem Flughafen den höchsten Profit garantiert. Die Flughafengesellschaft und der Betreiber der Taxeninfrastruktur wollen gemeinsam über die Kunden des Taxigewerbes Geld verdienen.

Die Berliner Gewerbevertretungen sind sich ihrer Verantwortung für den Taxenverkehr in Berlin und am Airport BER bewusst. Deshalb haben sich ALLE Berliner Zusammenschlüsse von Taxiunternehmern auf zwei grundsätzliche Forderungen geeinigt:

**1. Keine Gebühren für Taxis an Flughäfen, Bahnhöfen und Messen.**

Die Betreiber selbst müssen für eine Taxi – taugliche Infrastruktur sorgen. Wenn im Betrieb Kosten für das Taxigewerbe anfallen, müssen die umgelegt werden. Ein Betreiber darf sich aber nicht auf Kosten des Taxigewerbes bereichern sondern muss uns als unentbehrlichen Partner sehen.

**2. Ein Preis für ein und dieselbe Leistung**

Unsere Kunden brauchen verlässliche und eindeutige Fahrpreise. Unterschiedliche Tarife setzen unsere Kunden der Gefahr aus, betrogen zu werden. Die an die Kostenentwicklung überfällige Preisanpassung des Berliner Taxitarifes muss in der Form gestaltet werden, dass dieser Tarif auch als Flughafentarif taugt.

Falls unsere Forderungen, die wir sowohl unserem Regierenden Bürgermeister als auch der Flughafengesellschaft vortragen werden, nicht bis zum 16.04.2012 erfüllt werden sollten, werden Taten folgen. Dann müssen Protestaktionen, Boykottmaßnahmen und Klagen uns und unseren Fahrgästen weiter helfen.

### **DAS BERLINER TAXIGEWERBE:**

**Innung des Berliner Taxigewerbes e. V., Martin-Luther-Straße 3-7, 10777 Berlin**

**TaxiDeutschland, Landesverband Berlin e.V., Persiusstraße 7, 10245 Berlin**

**Taxi Verband Berlin, Brandenburg e. V., Hohenzollerndamm 184, 10713 Berlin**

**Berliner Taxivereinigung e. V., Eisenacher Straße 38/39, 10781 Berlin**

**Interessengemeinschaft Iranischer Taxiunternehmer Berlin e.V., Mindener Str 8, 10589 Berlin**

**Berliner Taxibund BTB e. V., Friedrich-Olbrich-Damm 68, 13627 Berlin**

Berlin, 30.03.2012